

Fünf SVB-Springer holen 13 Medaillen

WASSERSPRINGEN. Ein starkes Gesamtergebnis konnte der SV Bayreuth bei den süddeutschen Meisterschaften in Mainz vorweisen. Seine fünf Vertreter sammelten insgesamt 13 Medaillen.

Am häufigsten stand Frederick Sinha auf dem Podest, der für seine tollen Sprungserien bei den Junioren und in der offenen Klasse mit sechs Gold- und zwei Bronzemedailles belohnt wurde. Tom Grünbauer war dagegen der Pechvogel im Bayreuther Aufgebot. Nach dem souverän geführten ersten Wettkampf am Turm auf dem zweiten Platz liegend, verletzte er sich im zweiten Turmwettkampf so schwer, dass er die folgenden Wettkämpfe nur noch mit Schmerzen absolvieren konnte und dann am letzten Tag komplett aufgeben musste.

Der Trainingsfleiß von Laken Ludwig führte sie in der starken Konkurrenz ihrer Altersklasse zu einem dritten und einem fünften Platz. Bei den Jungs der Jugend D tat es ihr Erik Takhtin gleich, der ebenfalls je einmal Dritter und Fünfter wurde. Lennart Schmidt als jüngster Bayreuther Teilnehmer konnte sich in einem großen Teilnehmerfeld mit tollen Sprüngen behaupten und sicherte sich so am Dreimeterbrett die Silber- und am Einmeterbrett die Bronzemedaille.

U-16-Team der SG bei Bayerischer ohne Sieg

VOLLEYBALL. Mit dem fast schon gewohnten Ergebnis endete die Bayerische Meisterschaft der weiblichen Jahrgänge 2000 und 2001 (U 16) in Sulzbach-Rosenberg: Die ersten drei Plätze gingen an die südbayerischen Vertreter, und den Mannschaften aus dem Norden blieben nur die Ränge vier bis sechs. Die SG Neudrossenfeld/Hollfeld blieb sieglos und bildete das Schlusslicht.

Ein besseres Ergebnis verpassten die Oberfranken in der Vorrunde aber nur durch zwei Niederlagen im Tiebreak. Gegen den Süd-Zweiten TB München gelang ihnen zunächst mit 25:21 ein überraschender Satzgewinn, aber dann zogen die Oberbayern Tempo und Niveau an, glichen mit 25:8 aus und gewannen den Tiebreak mit 15:10. Auch gegen den vor allem körperlich klar überlegenen Nord-Meister TV Altdorf ging die SG als klarer Außenseiter ins Rennen. Der erste Satz verlief aber ausgeglichen und ging nur knapp mit 23:25 verloren, und im zweiten gelang sogar mit 25:19 der Ausgleich. Im Entscheidungssatz zog das Team von Coach Norman Neugebauer aber mit 8:15 wieder den kürzeren.

Im Spiel um Platz fünf trafen die N.-H.-Young-Volleys auf den SV Hahnbach, der sich ähnlich wie im nordbayerischen Halbfinale als ein wenig besser und cleverer erwies. In einem engen Spiel setzten sich die Oberpfälzerinnen mit zweimal 25:21 durch.

Bayerischer Meister wurde der SV Lohhof mit einem Sieg im Endspiel gegen den TB München. Diese beiden Mannschaften werden somit den Landesverband Bayern bei der Deutschen Meisterschaft vertreten.



Eine solide Annahme ist aller guten Angriffe Anfang: Julian Langkau vom BSV 98 Bayreuth.

Foto: Kolb

Den Meister geärgert

BSV-Herren schlagen TB/ASV Regenstaufer und freuen sich auf die Relegation

VOLLEYBALL

„Damit haben wir uns und unseren Fans einen super Saisonabschluss bereitet!“ So freute sich Angreifer Julian Langkau, nachdem die Herren des BSV 98 Bayreuth in der Bayernliga Nord den Meister und Aufsteiger aufs Kreuz gelegt hatten. Schluss ist aber noch nicht, der Saison-Höhepunkt steht erst bevor.

Denn der 3:2 (25:16, 26:24, 14:25, 22:25, 15:9)-Triumph beim TB/ASV Regenstaufer war nur das Ende der Punktspiele. Und so sagte Langkau auch: „Der Sieg war wichtig für uns. Auch im Hinblick auf die Relegation am 18. April in eigener Halle wollten wir noch einmal zeigen, dass wir auch mit Topmannschaften mithalten und sogar gewinnen können.“

Regenstaufer stand vor dem Duell bereits als Meister fest, Bayreuth als Zweiter. Die besondere Motivation der Wagnerstädter: Sie wollten den Oberpfälzern liebend gern die erste Saisonniederlage beibringen. Dementsprechend risikofreudig gingen sie ins Spiel. Eine im Vergleich zu den zurückliegenden Partien verbesserte Annahme war der Grundstein für den starken Spielaufbau. Zuspielder Bene-

dikt Werner konnte seine Angreifer variabel einsetzen und riss so immer wieder Löcher in den Block der Regenstauer. Der BSV hatte im ersten Satz über weite Phasen die Nase vorn. Mit einer guten Teamleistung und weil er im Angriff konsequenter war als der Gegner, gewann er mit 25:16 – und knüpfte im folgenden Durchgang gleich an die gute Leistung an. Mit druckvollen Aufschlägen von Jan Wisfling bereiteten sie den Gastgeber in der Annahme Probleme. Der aus der dritten Mannschaft ausgeliehene Felix Nissels machte seinen Job perfekt und griff ein ums andere Mal im Block zu. Nach Regenstauer Abwehr des ersten Satzballs vollendete Fabian Buck im Angriff zum 26:24.

Im dritten Satz stemmte sich der Spitzenreiter gegen die drohende Niederlage, zeigte nun sein ganzes Potenzial. Mit Aufschlägen setzte der TB/ASV nun seinerseits die Bayreuther unter Druck. Zusätzlich konnte er viele Angriffe mit spektakulären Abwehrreaktionen entschärfen. Die BSVler verzweifelten, weil ihnen einfach keine Angriffspunkte gelangen. Nach dem Verlust des dritten Abschnitts taten sich die Bayreuther auch im vierten schwer. Beide Mannschaften kämpften um jeden Punkt, Regenstaufer hatte über die

Außenangreifer eine hohe Erfolgsquote und in den entscheidenden Momenten das Glück auf seiner Seite. Alle Bayreuther Versuche, das Spiel zu drehen, missglückten.

Nach dem 22:25 stand ein Entscheidungssatz an. Obwohl die BSVler in der Saison zuvor jeden Tiebreak verloren hatten, setzten sie alles auf Sieg. Interimcoach Dominik Steger forderte mehr Druck im eigenen Aufschlag. Einsatzbereitschaft und Leidenschaft waren sowieso vorhanden. Dank einer besseren Annahme um Libero Christian Dinkel konnten die Mitspieler jetzt wieder aus besseren Positionen angreifen. Felix Martin war im Dreierblock zweimal erfolgreich, Oleg Kamyschanskiy machte zwei wichtige Aufschlagpunkte. Beim 8:6 für den Gast wechselten die Mannschaften ein letztes Mal die Seiten. Und Bayreuth ließ sich die Führung nicht mehr nehmen, gewann das hochklassige Spitzenspiel 15:9. Noch einmal Langkau: „Die Regenstauer haben uns alles abverlangt.“

BSV 98 Bayreuth: Christoph Bork, Fabian Buck, Christian Dinkel, Oleg Kamyschanskiy, Julian Langkau, Felix Martin, Felix Nissels, Benedikt Werner, Jan Wisfling.

TISCHTENNIS

3. KREISLIGA NORD HERREN

TTC Mainleus III - SC Altenplos	3:9
Trebgast-Neuenmarkt - Marktkeugast III	9:5
1. TSV Bischofsgrün	12 101: 38 22: 2
2. TTC Rugendorf V	13 108: 53 22: 4
3. TV Marktkeugast II	13 95: 76 17: 9
4. Trebgast-Neuenmarkt	13 93: 80 17: 9
5. TSV Thurnau III	12 69: 79 11:13
6. Willmersreuth III	8 59: 54 9: 7
7. SC Altenplos	13 86: 91 9:17
8. TTC Mainleus III	13 51:111 3:23
9. TV Marktkeugast III	13 37:117 0:26

3. KREISLIGA SÜD HERREN

TSC Pottenstein II - Raiffeisen Bayreuth III	3:9
TSV Bindlach - TTC Creußen V	9:3
TSV Mistelbach - ASV Hollfeld	9:5
Neunkirchen/Main II - SV Heinersreuth II	6:9
ASV Hollfeld - SV Weidenberg II	8:8
1. Raiffeisen Bayreuth	17 145: 61 29: 5
2. TSC Pottenstein II	16 129: 72 25: 7
3. SV Heinersreuth II	16 131: 79 22:10
4. Neunkirchen/M. II	16 121:102 19:13
5. TSV Mistelbach	16 89:105 14:18
6. TTC Creußen V	15 83:109 13:17
7. TSV Bindlach	16 81:121 12:20
8. SV Weidenberg II	17 91:135 10:24
9. SV Seybothenreuth	16 90:129 9:23
10. ASV Hollfeld	15 73:120 7:23

4. KREISLIGA SÜD HERREN

Donndorf-Eckersdorf III - SV Weidenberg III	9:4
1. FC Bayreuth IV - TSV Bindlach II	9:0
1. TSC Pottenstein III	13 112: 57 22: 4
2. SV Mistelgau IV	11 91: 44 17: 5
3. 1. FC Bayreuth IV	13 97: 65 17: 9
4. TSV Donndorf III	13 91: 76 17: 9

5. SV Weidenberg III	12 71: 81 9:15
6. TSV Kirchenlaibach II	11 69: 84 8:14
7. TSV Bindlach II	13 53:108 6:20
8. Neunkirchen/M. III	12 37:106 2:22

4. KREISLIGA NORD HERREN

Post SV Kulmbach IV - SpVgg Wonnees II	9:4
ASV Nemmersdorf II - TSV Stadtsteinach II	9:3
1. Post Kulmbach III	14 126: 30 28: 0
2. Post Kulmbach IV	15 101: 97 17:13
3. SpVgg Wonnees II	14 83:106 12:16
4. ASV Nemmersdorf II	15 92:110 11:19
5. TSV Stadtsteinach II	14 62:121 4:24

OBERFRANKENLIGA JUNGEN

TV Wiesenfeld - TTC 1960 Tüschnitz	3:8
TSV Ebermannstadt - TTC 1990 Hof	8:0
TTC 1960 Tüschnitz - SV Meilschnitz	8:0
TV Wiesenfeld - 1. FC Bayreuth	8:0
1. TSV Ebermannstadt	17 132: 36 31: 3
2. TTC 1990 Hof	17 109: 66 24:10
3. TTC Tüschnitz	16 105: 78 22:10
4. 1. FC Bayreuth	16 95: 70 21:11
5. TSV Unterlauter	15 91: 73 18:12
6. TTC Wohlbach	16 98: 89 18:14
7. TV Wiesenfeld	17 82:107 12:22
8. Oberwallenstadt II	16 68:115 8:24
9. SpVgg Hausen	17 63:121 7:27
10. SV Meilschnitz	17 39:127 3:31

1. KREISLIGA JUNGEN

SV Weidenberg - TSV Kirchenlaibach	2:8
ATS Kulmbach - SV Mistelgau	0:8
1. SV Mistelgau	14 111: 31 27: 1
2. Kirchenlaibach	14 92: 73 16:12
3. 1. FC Bayreuth II	13 79: 77 14:12
4. SV Weidenberg	15 76:106 10:20
5. ATS Kulmbach	14 38:109 3:25



Schuberth und Schubert im Topsteam

Drei Spieler aus dem Kurier-Verbreitungsgebiet stehen in dieser Woche in der „FuPa Elf der Woche“ der Landesliga Nordost. Abwehrspieler Marco Püterich und Mittelfeldspieler Florian Schuberth vom BSC Bayreuth-Saas sind mit der Nominierung für ihre Topleistungen beim 1:1-Unentschieden in Se-

ligenporten belohnt worden. Auch im Angriff des Auswahlteams steht ein Spieler aus der Region: Philipp Schubert vom ASV Hollfeld kann sich ebenfalls über die Berufung in die Elf der Woche freuen. Mehr zur „FuPa Elf der Woche“ finden Sie im Internet auf der Seite www.fupa.net/oberfranken.

Würzburger Kickers im Derby dominant

FUSSBALL. Die Würzburger Kickers haben ihren Vorsprung an der Spitze der Regionalliga Bayern ausgebaut. Vor 5407 Zuschauern gelang im Derby gegen Schweinfurt ein 2:0-Erfolg.

Früh waren Amir Shapourzadeh (4.) per Kopf und Steven Lewerenz (8.) per 20-m-Freistoß zur Stelle. „Danach haben wir das Spiel kontrolliert. Vor der Halbzeit wäre sogar noch das 3:0 möglich gewesen“, sagte Kickers-Trainer Bernd Hollerbach. Der zweite Abschnitt hatte wenig Höhepunkte, Würzburg blieb dominant und gewann verdient. Das musste auch Schweinfurts Coach Gerd Klaus anerkennen: „Die Kickers spielen in einer anderen Liga.“ Im Abstiegskampf wird die Luft für Eintracht Bamberg immer dünner: Zwar war die Partie beim 1:3 gegen Ingolstadt II lange offen, aber die Zweitliga-Reserve bestrafte die Bamberger Abwehrfehler konsequent.

Kickers Würzburg – FC Schweinfurt 05 2:0 (2:0): 1:0 Shapourzadeh (4.), 2:0 Lewerenz (8.); SR: Dietz (Kronach); Zuschauer: 5407.

Eintracht Bamberg – FC Ingolstadt 04 II 1:3 (1:1): 0:1 Müller (3.), 1:1 Schäffler (4.), 1:2 Räuber (48.), 1:3 Schmitt (85. – Eigentor); SR: Baumann (Seebach); Zuschauer: 453.

FC Memmingen – Wacker Burghausen 0:0: SR: Huber (Bogen); Zuschauer: 725.

REGIONALLIGA BAYERN

1. (1.) Kickers Würzburg	25	50:11	58
2. (2.) 1860 München II	24	49:24	49
3. (3.) Bayern München II	24	39:23	47
4. (4.) FV Illertissen	25	44:38	40
5. (5.) FC Ingolstadt 04 II	25	37:29	38
6. (6.) TSV Buchbach	25	28:29	37
7. (7.) FC Augsburg II	25	32:32	36
8. (8.) SpVgg Off. Bayreuth	25	33:34	35
9. (9.) FC Memmingen	24	32:35	33
10. (10.) Greuther Fürth II	25	40:34	30
11. (11.) Schalding-Heining	24	29:34	30
12. (12.) Wacker Burghausen	26	25:36	30
13. (13.) 1. FC Nürnberg II	25	27:33	29
14. (14.) FC Schweinfurt 05	26	33:43	27
15. (15.) VfR Garching	25	32:47	25
16. (16.) SV Heimstetten	25	30:43	23
17. (17.) SV Seligenporten	25	22:44	20
18. (18.) Eintracht Bamberg	25	30:43	19

Nächste Spiele: Seligenporten - Bayreuth (18.30 Uhr), Bamberg - Fürth II (beide Fr.), Garching - Memmingen, Illertissen - B. München II, Augsburg II - Nürnberg II, Ingolstadt II - Schalding-Heining, 1860 München II - Würzburg (alle Sa.), Buchbach - Heimstetten (So.).

FRAUEN LANDESLIGA NORD

SV Frensdorf - Kickers Aschaffenburg	1:1
SV Reitsch - TV Nabburg	0:0
SV Leerstetten - SV 67 Weinberg II	4:0
TSV Frickenhausen - FV Obereichstätt	6:1
1. FC Nürnberg II - Schwabthaler SV	1:2
1. (1.) SV Leerstetten	11 40: 8 28
2. (2.) 1. FC Nürnberg II	11 26:18 25
3. (3.) TSV Frickenhausen	11 31:15 22
4. (4.) TV Nabburg	11 20:14 20
5. (5.) SV Frensdorf	11 15:13 16
6. (6.) FV Obereichstätt	11 18:25 16
7. (7.) SV Reitsch	11 18:20 14
8. (10.) Schwabthaler SV	11 14:29 10
9. (8.) FC Pegnitz	10 22:32 9
10. (9.) SV 67 Weinberg II	11 12:24 7
11. (11.) Kick. Aschaffenburg	11 11:29 3

Neudrossenfeld II mit bewährten Trainern

FUSSBALL. Der TSV Neudrossenfeld setzt auf Bewährtes: Nachdem der Vertrag mit Detlef Hugel als Trainer der Bayernliga-Mannschaft verlängert worden ist (wir berichteten) und auch das Trainer-Duo der dritten Mannschaft (Marin Dörfler und Sebastian Greiner) im Amt bleibt, wurde nun auch die Zusammenarbeit mit Andre Riedel und Daniel Stöcker als Trainer der zweiten Mannschaft in der Bezirksliga für ein weiteres Jahr vereinbart. „Wenn man zur Winterpause auf Platz zwei steht, kann man nicht viel falsch gemacht haben“, sagte TSV-Abteilungsleiter Thorsten Schirmer.

BTS-Trio gewinnt Oberfranken-Cup

FECHTEN. Die Degenmannschaft der TS Bayreuth hat sich für ein weiteres Jahr den Besitz des Oberfranken-Cups gesichert. Im Finale um den Wanderpokal hatten Matthias Daab, Martin Schmidt und Wolfgang Vehrs das Team von Musketier Marktdorfer zu Gast und siegten mit 6:3.

Beide Mannschaften lieferten sich spannende Gefechte. Allein drei Duelle brachten in der normalen Kampfzeit von drei Minuten keine Entscheidung und gingen in die Verlängerung. Dabei gelang es den Bayreuthern in zwei der drei Fälle, den entscheidenden Treffer zu setzen. Erfolgreichster BTS-Vertreter war Wolfgang Vehrs mit drei Siegen, vor Matthias Daab mit zwei und Martin Schmidt mit einem.